

# Kinder allein sicher unterwegs

Werden Kinder auf dem Schulweg oder draussen beim Spielen von unbekanntem Personen angesprochen, kann dies beunruhigen oder die Befürchtung wecken, dass sie Opfer von Gewalt, Missbrauch oder Entführung werden könnten. Kinder können zu Hause oder im Schulunterricht auf solche Situationen vorbereitet werden, ohne verunsichert zu sein.

Verwenden Sie die Akkordeon-Bedienelemente, um die Sichtbarkeit der jeweiligen Panels (unterhalb der Bedienelemente) umzuschalten.

## *Präventive Verhaltenstipps*

### **Gruppen bilden**

Damit Kinder möglichst wenig alleine unterwegs sind.

### **Schulthek nicht sichtbar mit Namen beschriften**

Sprechen Fremde ein Kind mit Namen an, kann das falsches Vertrauen erwecken.

### **Absprachen einhalten**

So ist für Sie und das Kind klar, wer, wann, wohin geht, wann zurückkehrt und wie erreichbar ist.

### **Selbstbewusstsein stärken**

Ein selbstbewusstes Kind tritt bei Kontakten sicher auf und reagiert richtig.

### **Zuhören, offen über Erlebnisse und Sorgen sprechen**

Das erleichtert es dem Kind, auch von angstmachenden Situationen oder Begegnungen zu erzählen.

### **Richtig beschreiben üben**

Kinder sollen ihrem Alter entsprechend Merkmale zu Personen, Fahrzeugen etc. wiedergeben können.

## *Verhaltenstipps in verdächtigen Situationen*

### **Distanz halten**

So können Kinder nicht festgehalten werden, und sie können sich selbständig entfernen.

### **Nicht kopflös wegrennen**

Auch im Strassenverkehr lauern Gefahren.

## **Nicht in fremde Autos steigen**

Auf diese Weise wird einer Entführung vorgebeugt.

## **Weitergehen und/oder laut schreien**

Hierdurch entgehen Kinder dem Kontakt mit einer unbekannt Person und machen auf sich und die verdächtige Situation aufmerksam.

## **Keine Geschenke von unbekannt Personen annehmen**

Geschenke bringen Kinder in eine moralische Abhängigkeit oder machen sie gefügig.

## **Zufluchtsorte einrichten**

Damit Kinder auf dem Schulweg wissen, wo sie in verdächtigen Situationen rasch Hilfe holen können.

*Verhaltenstipps für den Ereignisfall*

## **Ruhe bewahren**

Schüren Sie keine zusätzlichen Ängste, wenn das Kind berichtet, dass es von einer unbekannt Person angesprochen oder sogar bedrängt wurde. Nehmen Sie das Kind ernst und vermitteln Sie ihm, dass es jetzt bei Ihnen sicher ist, und loben Sie es für das direkte Anvertrauen.

Sind Sie eine Lehrperson, informieren Sie unverzüglich die Eltern des Kindes.

## **Zuhören beim Erfassen von Informationen**

In einer stressfreien Atmosphäre fällt es dem Kind leichter, seine Erlebnisse zu schildern und Angaben zum Ereignis zu machen. Räumen Sie dem Kind genügend Zeit für die Beschreibung der unbekannt Person, des Fahrzeugs sowie des Tathergangs (Ort/Zeit) ein, ohne dass Sie es ausfragen.

## **Zeitnah handeln**

Handeln Sie zeitnah, damit keine ungewollte Aufruhr im Kreis von Eltern oder im schulischen Umfeld entsteht und das Ereignis ohne Zeitverlust bearbeitet wird. Vermeiden Sie Alleingänge; vertrauen Sie sich der Polizei und Fachpersonen an.

## **Polizei alarmieren – Notruf 117**

Im Ereignis- oder Notfall darf keine Zeit verloren gehen. Alarmieren Sie die Polizei umgehend, damit zielführende Massnahmen unverzüglich und koordiniert eingeleitet werden können.